

NEWS LETTER



Gemeindeverhandlungen
vom 20. Januar 2014

BAUGESUCHE

Die Baukommission hat folgende Baugesuche zur Prüfung entgegen genommen:

Tennisclub Grabs, Unterdorfstrasse 8, Grabs, Entfernung Erdwall, Neuerstellung Parkplätze, Parz. Nr. 365, Werdenweg 9; **Lippuner-Zogg Thomas & Sandra**, Iverturststrasse 1, Grabs, Umbau Wohnhaus, Parz. Nr. 2677, Marktweg 1; **Rohner Wessner Jolanda**, Kirchbüntstrasse 15a,

Grabs, Erweiterung Wohnhaus, energetische Sanierung Fassaden, Parz. Nr. 2231, Kirchbüntstrasse 15a; **Feurer-Maier Markus & Bettina**, Gästelen 1420, Grabs, Erweiterung Küche, energetische Sanierung Dach und Nordfassade, Parz. Nr. 3330, Gästelen 1420; **Tischhauser Andreas**, Oberstaudenweg 9, Grabs, energetische Aussensanierung, Parz. Nr. 4636, Oberstaudenweg 9.

BAUBEWILLIGUNG NACH MELDEVERFAHREN

Die Bauverwaltung hat bewilligt:

Hochuli-Hofer Balz & Gabriela, Bleichstrasse 4, Werdenberg, Ersatz Fenster durch Balkontüren, Parz. Nr. 8, Bleichstrasse 4.

«PRO SPITAL GRABS» / PARTEIUNABHÄNGIGE AKTION

Im August 2013 hat die Industrie- und Handelskammer St. Gallen-Appenzell (IHK) eine Studie zur Spitalstrategie des Kantons St. Gallen veröffentlicht. Die wichtigste Botschaft der Studie lautete: Investitionen in Neubauten sind sinnvoller als Altbausanierungen. Das Spital Grabs wird in der IHK-Studie kurzerhand durch ein «auf der grünen Wiese» zu erstellendes «Spital Rheintal» ersetzt, ohne einen Standort zu nennen.

Am 01. Oktober 2013 hat die Regierung die Botschaft über die Investitionen in die Infrastruktur der öffentlichen Spitäler vorgestellt. Am Standort Grabs ist eine Investition von 137 Millionen in einen Spitalneubau vorgesehen. Die Planungsarbeiten für den Neubau in Grabs sind weit fortgeschritten.

Unter der Annahme einer positiven Volksabstimmung ist der Baubeginn im 2. Quartal 2015 vorgesehen.

Die IHK-Studie hat nach 15-jährigem Baumoratorium eine Standortdiskussion ausgelöst, welche nun im Kantonsrat geführt wird.

Besorgte Werdenbergerinnen und Werdenberger haben die parteiunabhängige Aktion «Pro Spital Grabs» ins Leben gerufen. Sie setzt sich für die rasche Umsetzung des geplanten Spitalneubaus ein. Weitere Informationen zur Aktion finden sich unter www.prospitalgrabs.ch.

Der Gemeinderat hat dieses private Engagement sehr erfreut zur Kenntnis genommen.

DURCHZOGENER STEUERABSCHLUSS

Die Gemeindesteuern sind mit CHF 15'482'238.81 rund 377'000 Franken tiefer ausgefallen als budgetiert. Dies ist vor allem auf den massiven Rückgang bei den Nachzahlungen zurück zu führen. Während das Budget Nachzahlungen von 190'000 Franken vorgesehen hatte, musste aufgrund von Rückzahlungen ein negativer Saldo von CHF 472'256.22 zur Kenntnis genommen werden. Erfreulicherweise führten deutlich höhere Einnahmen bei den Handänderungssteuern dazu, dass die Budgetabweichung bei den Gemeindesteuern einigermaßen im Rahmen geblieben ist. Gegenüber dem Vorjahr ist aber ein Rückgang von rund einer halben Million Franken zu verzeichnen.

Die Anteile an kantonalen Steuern fielen dagegen sehr erfreulich aus. Bei den Steuern von juristischen Personen und insbesondere bei den Grund-

stückgewinnsteuern sind sowohl gegenüber Budget als auch im Vorjahresvergleich deutliche Mehreinnahmen zu verzeichnen.

Der gesamte Steuerabschluss liegt somit rund 81'000 Franken über dem Budget. Verglichen mit dem Vorjahr verbleiben aber Mindereinnahmen von rund 228'000 Franken.

Der Steuerabschluss im Detail:

Der Gemeinderat und das Steueramt danken allen Steuerpflichtigen, die ihre Steuererklärungen fristgerecht einreichen und ihre Steuern pünktlich bezahlen.

Gemeindesteuern	Vorjahr	Budget	IST	Differenz
Einkommens- und Vermögenssteuern Nachzahlungen	197'158.25	190'000.00	-472'256.22	-662'256.22
Einkommens- und Vermögenssteuern laufende Steuern	14'595'042.55	14'410'000.00	14'373'170.90	-36'829.10
Grundsteuern	964'489.55	1'000'000.00	1'003'868.00	3'868.00
Handänderungssteuern	353'354.77	300'000.00	584'896.07	284'896.07
Hundesteuern	26'590.00	25'000.00	25'980.00	980.00
Nachsteuern	17'746.25	10'000.00	98'598.80	88'598.80
Abschreibungen	-162'846.75	-75'000.00	-132'018.74	-57'018.74
Total Gemeindesteuern	15'991'534.62	15'860'000.00	15'482'238.81	-377'761.19
Anteile an kantonale Steuern				
Juristische Personen	1'014'537.55	950'000.00	1'120'959.60	170'959.60
Grundstückgewinn	393'862.70	250'000.00	581'231.10	331'231.10
Quellensteuern	911'139.55	900'000.00	871'533.85	-28'466.15
Abschreibungen	-46'052.35	-5'000.00	-19'652.80	-14'652.80
Total Anteile an kantonale Steuern	2'273'487.45	2'095'000.00	2'554'071.75	459'071.75

GEMEINDERAT UND SCHULRAT / GEMEINSAME SITZUNG

Im Rahmen der gemeinsamen Sitzung vom 20. Januar 2014 haben sich die beiden Räte hauptsächlich mit den Finanzen beschäftigt. Sowohl der Schulrat als auch der Gemeinderat sind angesichts der stagnierenden Steuererträge besonders bemüht, die Kostenentwicklung in einem vertretbaren Rahmen zu halten.

Bereits zu einem früheren Zeitpunkt hatten die beiden Räte beschlossen, im Liegenschaftsbereich eine vermehrte Zusammenarbeit anzustreben.

Seither ist es gelungen, bei der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften ein «Konzept für ein optimiertes Liegenschaftsmanagement der Gemeinde Grabs» als Thema für eine Bachelor-Arbeit am Institut für Facility Management, Wädenswil, zu platzieren. Eine entsprechende Bachelor-Arbeit würde als solide Grundlage für die konkrete Gestaltung der künftigen Zusammenarbeit dienen.

MOFALÖSUNG DIREKT BEIM STRASSENVERKEHRSAMT

Die Einlösung der Mofas erfolgt bereits seit 01. Januar 2013 direkt beim Strassenverkehrsamt St. Gallen. Die Mofas müssen weiterhin vorgängig durch den Mofahändler geprüft werden.

Die vom Händler bestätigte gelbe Karte dient wie bis anhin als Grundlage für die Einlösung. Nach der technischen Prüfung des Mofas kann die Einlösung online oder auf dem Postweg angefordert werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.stva.sg.ch oder beim Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt, Frongartenstrasse 5, St. Gallen (058 229 22 22).

BERICHT DER PILZKONTROLLSTELLE

Das Pilzvorkommen im vergangenen Jahr war rar. Eine Ausnahme bildete die Speise-Morchel, welche im April zahlreich vorkam.

Die aussergewöhnliche Witterung war für das Pilzvorkommen alles andere als optimal. Die Hitzewelle im Juni, Juli und August von bis zu 35 Grad liess nichts Gutes für das Vorkommen der Sommer- und Herbstpilze erwarten. So waren die beliebten Speisepilze wie Eierschwamm und Steinpilz dünn gesät.

Der eher feuchte September sorgte dann für einen kleinen Pilzschub. Zigeuner und Herbsttrompeten waren in geringen Mengen zu finden. Aufgrund des frühen Schneefalls Mitte Oktober war die Pilzsaison dann auch schon früh beendet.

Kontrolle

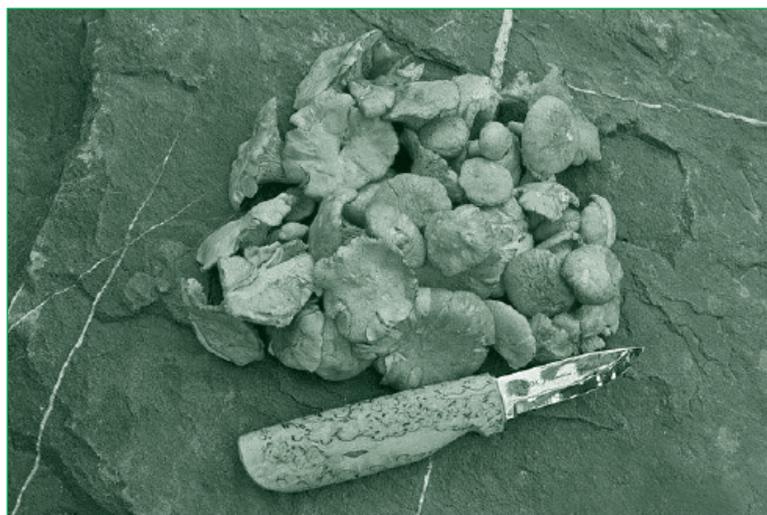
Es wurden insgesamt 61 Kontrollscheine für 41 kg Pilze ausgestellt (2012: 119 Kontrollscheine für 88 kg). Davon wurden bei 9 Kontrollen insgesamt 1 kg Pilze konfisziert (2012: 7.9 kg). Unter den Konfiszierten befanden sich auch tödlich giftige Pilze: ein Grüner Knollenblätterpilz, vier Gift-Schirmlinge, 100 g des Spitzgebuckelten Rauhkopfs, 300 g Kahle Kremplinge, ein Pantherpilz, ein Tiger-Ritterling, ein Grüngebuckelter Risspilz, 100 g Rinnig-bereifter Gift-Trichterlinge, 100 g Grüne Schwefelköpfe, 300 g Falscher-Satanspilz.

Weitere giftige oder ungeniessbare vorgelegte Pilze gehörten zu den Gattungen: Dickröhrling, Egerlingschirmling, Fälbling, Falscher Eierschwamm, Haarschleierling, Kreisling, Milchling und Täubling.

Kontrollscheine wurden für die Gemeinden Buchs (17), Gams (12), Grabs (9), Haag (1), Salez (1), Sax (1), Sennwald (1), Sevelen (12) und Weite (2) ausgestellt.

Pilzvergiftungen

Erfreulicherweise kam es zu keinen Pilzvergiftungen.



FASNACHTSBETRIEB / FREINACHTBEWILLIGUNG

Der Gemeinderat hat Markus Wolf, Patentinhaber Bistro alti Metzg, für den Fasnachtsbetrieb vom schmutzigen Donnerstag (27. Februar 2014) bis Aschermittwoch (05. März 2014) eine durchgehende Freinachtsbewilligung erteilt. Im kommunalen Gastwirtschaftsreglement wird für den schmutzigen Donnerstag, Fasnachtssonntag und Fasnachtsdienstag die Schliessungszeit bereits aufgehoben. Die drei zusätzlichen Freinachtsbewilligungen wurden nur unter der Auflage erteilt, dass die Nachbarn durch den Betrieb nicht gestört werden.

Gleichzeitig hat sich der Gemeinderat mit einem Festwirtschaftsgesuch vom Verein Wagenbau Grabs befasst. Dieser plant in Zusammenarbeit mit

dem Bistro alti Metzg am Freitag, 28. Februar 2014 ab 17 Uhr, auf dem Parkplatz des Restaurants Schäfli eine «Grabser Fasnacht» durchzuführen. Während es für die eigentliche Durchführung dieses Anlasses keinerlei Bewilligung bedarf, hat der Gemeinderat das Festwirtschaftsrecht nur unter strengen Auflagen erteilt. Weil sich der Standort mitten in einem Wohnquartier befindet, ist der Musikbetrieb um 22 Uhr einzustellen und die ortsübliche Nachtruhe strikte einzuhalten. Unter dieser Bedingung hat der Gemeinderat auch für diesen Anlass eine Freinachtsbewilligung erteilt.

WIRTSCHAFTSPATENT / NEUAUSSTELLUNG

Der Gemeinderat hat folgendes Gastwirtschaftspatent ab 01. April 2014 ausgestellt:

■ Holzerstübli / Elisabeth Wenk / 31. März 2015

ERFOLGREICHE **AUSBILDUNG**

Thomas Lippuner, Bauverwalter, hat mit der guten Gesamtnote von 5.0 die Berufsprüfung zum «Brandschutzfachmann» abgeschlossen. Gemeinderat und Personal gratulieren ihm hierzu herzlich.

Politische Gemeinde Grabs

Rathaus

Sporgasse 7

9472 Grabs

Telefon: 41 (0) 81 750 35 22

Telefax: 41 (0) 81 750 35 01

e-mail: info@grabs.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

08.30 bis 11.30 Uhr

13.30 bis 17.00 Uhr